

# Modulhandbuch

für das Masterstudium der  
Bildungswissenschaften für ein  
Lehramt an Grundschulen

<b>Modul: MA G Pflicht-/Profilmodul</b>					
<b>Studiengänge: Master Lehramt an Grundschulen</b>					
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1. Semester	<b>Leistungs- punkte</b> 7 LP	<b>Aufwand</b> 210 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Individualität und Differenz	V	3 LP	2
	2	Gemeinsames Lernen, Inklusion	V	3 LP	2
	3	Prüfungsleistung		1 LP	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b> Das Modul vertieft Theorien und Konzepte zum Umgang mit Verschiedenheit in heterogenen Gruppen. Hierbei werden insbesondere die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heterogenität der Lerngruppe hinsichtlich: Alter, Geschlecht, Kultur/Ethnie/Religion, kognitiver, emotionaler und sozialer Verhaltensweisen, Körper und Gesundheit, sozialer Lagen, Familienformen;</li> <li>- Ansätze zur Erklärung sozialer Ungleichheit (Geschlecht, Ethnie, Klasse, soziale Schicht, soziales Milieu, Behinderung);</li> <li>- soziale Ungleichheit in intersektionaler Perspektive (Geschlecht, Ethnie, soziales Milieu und andere sozialstrukturell bedeutsame soziale Zugehörigkeiten, Behinderung);</li> <li>- das Prinzip der „Chancengerechtigkeit“ im Umgang mit Gleichheit und Differenz;</li> <li>- Bildungs(miss)erfolge in heterogenen Lerngruppen (empirische Befunde der Lehr- und Lernforschung);</li> <li>- Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen: didaktische Prinzipien einer Pädagogik der Vielfalt, jahrgangsübergreifende Konzepte, gemeinsamer Unterricht, Integration/Inklusion, dialogisches Lernen;</li> <li>- Schul- und Schulprogrammentwicklung vor dem Hintergrund zunehmender Heterogenität;</li> <li>- Erziehung und Sozialisation: Kompetenzerwerb im Umgang mit Verschiedenheit;</li> <li>- Leistungsvielfalt, Lernstandserhebung und Leistungsbewertung im heterogenen Grundschulunterricht.</li> <li>- Entwicklungsportfolio inklusiver Grundschulen</li> <li>- Ganztagsbildung und multiprofessionelle Teams</li> <li>- Demokratielernen in der Grundschule</li> <li>- Unterrichtsentwicklung und Resilienzförderung</li> <li>- Förderung, Beratung und Lernbegleitung</li> <li>- Inklusive Zeugnispraxis und ihre Empirie</li> <li>- Schulentwicklung im Netzwerk</li> <li>- Inklusion als bildungspolitisches Ziel – Begrifflichkeiten, Konzepte und Entwicklungen</li> <li>- Einstellungen von Lehrkräften</li> <li>- Anerkennungstheorien und Dialogstrukturen</li> <li>- Didaktik des Gemeinamen Lernens</li> </ul>				

4	<p><b>Kompetenzen</b> Das Modul befähigt Studierende zur Wahrnehmung sozialer und kultureller Lebensbedingungen und zur Anwendung pädagogischer Konzepte für eine individuell unterstützende Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt als pädagogische Aufgabe zu verstehen;</li> <li>- Möglichkeiten der Sicherung von Gerechtigkeit und Teilhabe zu erkennen;</li> <li>- Das Wechselspiel von gesellschaftlichem Wandel und schulischen Reformen zu verstehen;</li> <li>- systemtheoretische Aspekte von Schule und Gesellschaft als Ursachen für Heterogenitätsentstehungen zu erkennen;</li> <li>- schulpolitische Erfordernisse vor dem Hintergrund chancenangemessener Bildungsangebote in heterogenen Lerngruppen zu bestimmen;</li> <li>- ihre Kompetenzen zur Wahrnehmung und Beurteilung von (Leistungs-)Unterschieden in heterogenen Lerngruppen in entsprechende Handlungsmöglichkeiten umzusetzen;</li> <li>- methodische Ansätze und Ergebnisse exemplarisch ausgewählter Studien aus dem Bereich „Lernen in heterogenen Gruppen“ zu analysieren;</li> <li>- Entscheidungen für didaktische Handlungsoptionen begründen zu können.</li> </ul>		
5	<p><b>Prüfungen</b> Modulprüfung</p>		
6	<p><b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Modulprüfung: Klausur (60 Minuten, benotet). In Element 1 erbringen die Studierenden als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung eine unbenotete Studienleistung in Form einer Klausur (45 Minuten).</p>		
7	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine</p>		
8	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflicht/-Profilmodul im Studiengang      Master Lehramt an Grundschulen</p>		
9	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> <p><b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel</p> </td> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> <p><b>Zuständige Fakultät</b> Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung</p> </td> </tr> </table>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel</p>	<p><b>Zuständige Fakultät</b> Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung</p>
<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel</p>	<p><b>Zuständige Fakultät</b> Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung</p>		

<b>Modul: MA G / HRSGe / GyGe Theorie-Praxismodul Erziehungswissenschaft</b>					
Studiengänge: Master Lehramt an Grundschulen Master Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. – 2. Semester	Leistungspunkte 7 LP	Aufwand 210 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Theorie-Praxis-Seminar	S	3 LP	2
	2	Begleitseminar	S	4 LP	2
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Das Theorie-Praxis-Modul in Erziehungswissenschaft dient der Analyse und Reflexion grundlegender Aufgaben des Handlungsfelds Schule vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher Theorieansätze und begleitet im Rahmen eines forschenden Lernprozesses die schulische Praxisphase, in der die Studierenden ein erziehungswissenschaftliches Studienprojekt durchführen.</p> <p>Das Theorie-Praxis-Seminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von erziehungswissenschaftlichen Studienprojekten.</p> <p>Im Vorbereitungsseminar werden grundlegende schulpädagogisch relevante Themen in vier verschiedenen Seminarprofilen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben und Lernen in Vielfalt;</li> <li>- Schulsystem und Schülerbiographien;</li> <li>- Lehrerkompetenzen und Lehrerprofessionalität;</li> <li>- Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> </ul> <p>Bildungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Lehrens und Lernens, Konzepte der pädagogischen Diagnostik, individuellen Förderung und Leistungsbeurteilung, Konzepte schulischer Erziehung, die Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts und das Lernen in inklusiven Settings bilden die Grundlage für die Ausgestaltung der Vorbereitungsseminare.</p> <p>Das Begleitseminar bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studienprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze wissenschaftlicher Untersuchungen;</li> <li>- Methoden der Datenerhebung und der Datenauswertung, insbesondere die Methoden Beobachtung, Fragebogen und Interview.</li> <li>- Evaluationsverfahren; Einsatz von diagnostischen Testinstrumenten;</li> <li>- empirische Beispiele für Befunde aus der Bildungsforschung,</li> <li>- Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden;</li> <li>- Vertiefung der Theorien des Unterrichts und Lernens – Didaktische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts;</li> <li>- Entwicklung von Unterrichtsprojekten auf der Basis von Theorie und Empirie;</li> <li>- Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts;</li> <li>- Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten;</li> <li>- Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische</li> </ul>				

4	<p><b>Kompetenzen</b> Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von erziehungswissenschaftlichen und schulpädagogischen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf Basis der vermittelten Inhalte Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studienprojekte zu entwickeln;</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren;</li> <li>- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen bzw. unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln;</li> <li>- zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen;</li> <li>- für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen;</li> <li>- pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen;</li> <li>- Unterricht vor dem Hintergrund didaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;</li> <li>- die Ergebnisse der Studienprojekte zu analysieren, zu beurteilen und in die aktuelle Forschungslage einzubinden.</li> </ul>		
5	<p><b>Prüfungen</b> Modulprüfung</p>		
6	<p><b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Wissenschaftliche schriftliche Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen (+/- 10%), benotet). Als Studienleistung haben die Studierenden im Theorie-Praxis-Seminar eine Studienskizze (5-8 Seiten, unbenotet) einzureichen. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>		
7	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine</p>		
8	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Master Lehramt an Grundschulen Master Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen</p>		
9	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Magdalena Buddeberg</td> <td style="width: 50%;"><b>Zuständige Fakultät</b> Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung</td> </tr> </table>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Magdalena Buddeberg	<b>Zuständige Fakultät</b> Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung
<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Magdalena Buddeberg	<b>Zuständige Fakultät</b> Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung		

Modul: MA G / HRSGe Wahlpflichtmodul Erziehungswissenschaft					
Studiengänge: Master Lehramt an Grundschulen Master Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	3. – 4. Semester	11 LP	330 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Theorien und Diskurse der Erziehung und Bildung	V	3 LP	2
	2	Vertiefung: Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien	S	3 LP	2
	3	Theorien und Diskurse der Schulpädagogik	S	3 LP	2
	4	Prüfungsleistung		2 LP	
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Veranstaltungen dienen der Vertiefung ausgewählter Inhalte der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und Schulpädagogik. Sie geben den Studierenden die Möglichkeit, Themen des Praxisfeldes theoretisch zu vertiefen. Dabei werden systematische, theoretische, vergleichende und historische Perspektiven beleuchtet. Hierbei werden insbesondere die folgenden Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte und Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation;</li> <li>- pädagogische Diskurse ausgewählter Epochen;</li> <li>- Klassiker der Pädagogik;</li> <li>- Diskussion grundlegender Ergebnisse der Bildungs- und Sozialisationsforschung;</li> <li>- didaktische Theoriebildung;</li> <li>- Inklusion ;</li> <li>- Lernkultur;</li> <li>- Partizipation und Demokratiepädagogik;</li> <li>- Bildungsprozesse im Kontext aktueller Herausforderungen;</li> <li>- Leistungsbeurteilung und Begabtenförderung;</li> <li>- Bildungsübergänge;</li> <li>- Projektlernen und Öffentlichkeit;</li> <li>- Selbstkonzepte und Identität.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul gibt Gelegenheit zu einer erweiterten intensiven Auseinandersetzung mit pädagogischen Konzepten, Theorien und forschungsbasierten praktischen wie wissenschaftlichen Innovationen. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- erziehungswissenschaftliche und schulpädagogische Diskurse theoriegeleitet nachzuvollziehen und ihre historische und aktuelle Bedeutsamkeit einzuschätzen;</li> <li>- pädagogische Konzepte und Theorien im Kontext sozialhistorischer Bedingungen und philosophischer Voraussetzungen einzuschätzen und eine kritische Positionierung zu ihnen einzunehmen;</li> <li>- behandelte Theorien, empirische Befunde und pädagogische Konzepte auf ihre aktuelle Relevanz für Bildung, Erziehung, Sozialisation, Schule und Unterricht hin zu analysieren;</li> <li>- pädagogische Probleme mit Blick auf theoretische Lösungen und aktuelle Forschungsergebnisse zu erfassen;</li> <li>- eigene Praxiserfahrungen theoriegeleitet zu reflektieren und retrospektiv zu bewerten.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung				



<b>Modul: MA G/HRSGe/GyGe/SP/BK Masterarbeit</b>					
<b>Studiengänge:</b> Master Lehramt an Grundschulen Master Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen Master Lehramt an Berufskollegs Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 4. Semester	<b>Leistungs- punkte</b> 20 LP	<b>Aufwand</b> 600 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Masterarbeit	Thesis	20 LP	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Umfassende wissenschaftliche Arbeit zu einem Themengebiet aus dem Bereich der Bildungswissenschaften.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, zu einer selbst gewählten komplexen Fragestellung zu einem Themenbereich der Bildungswissenschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu planen</li> <li>- selbstständig Literatur zu recherchieren, analysieren, thematisch einordnen und auswerten</li> <li>- selbstständig theoretische Überlegungen auf den eigenen Gegenstand anzuwenden</li> <li>- Forschungsergebnisse zur Beantwortung einer Fragestellung aufzubereiten und logisch stringent darzustellen</li> <li>- im Falle einer empirischen Thesis: ein eigenes Forschungsdesign zu erstellen, Daten zu sammeln, auszuwerten und unter Abgleich mit anderen relevanten Forschungsergebnissen zur Beantwortung der Fragestellung zu verwenden</li> <li>- eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 70-80 Seiten nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ zu verfassen</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Das Modul schließt mit einer benoteten schriftlichen Arbeit (Thesis) im Umfang von 70-80 Seiten ab. Das Thema wird in Absprache mit der designierten Betreuerin / dem designierten Betreuer vereinbart. Die Anmeldung erfolgt über das Dezernat 4.3 Prüfungsverwaltung.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolgreicher Abschluss des Theorie-Praxis-Moduls</li> <li>- Wird die Masterarbeit im Rahmen eines Pflicht-/Profilmoduls oder eines Wahlpflichtmoduls geschrieben, muss darüber hinaus dieses Modul ebenfalls erfolgreich bestanden sein.</li> <li>- Alles Weitere zur Bachelorarbeit regeln § 22 und § 23 der Prüfungsordnung für die Lehramtsmasterstudiengänge.</li> </ul>				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im <ul style="list-style-type: none"> <li>Master Lehramt an Grundschulen</li> <li>Master Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</li> <li>Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen</li> <li>Master Lehramt an Berufskollegs</li> <li>Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung</li> </ul>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Lehramt		<b>Zuständige Fakultät</b> Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung		